

49. GEMEINSAME JAHRESTAGUNG DER ÖGIÄIN UND DGIIN

*Congress
Innsbruck*

7. bis 10. Juni 2017

VORPROGRAMM



PERSONALISIERTE INTENSIVMEDIZIN

IM ZEITALTER DER STANDARDISIERUNG

Österreichische Gesellschaft für Internistische
und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin

Deutsche Gesellschaft für Internistische
Intensivmedizin und Notfallmedizin



ÖGIÄIN



DGIIN

Deutsche Gesellschaft für
Internistische Intensivmedizin
und Notfallmedizin

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
Teilnahmegebühren	5
Kurse und Workshops	6
Deutschpreis der ÖGIAIN	7
Organisation	8
ERÖFFNUNG UND EHRENSCHUTZ	
Festvortrag – Gerlinde Kaltenbrunner	10
WISSENSCHAFTLICHE SITZUNGEN	
Wissenschaftliche Sitzungen	12
Round Tables	22
PROGRAMMÜBERSICHT	23
SPONSOREN	27

VORWORT

PERSONALISIERTE INTENSIVMEDIZIN IM ZEITALTER DER STANDARDISIERUNG

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

werte Pflegende aus den Bereichen der Intensiv- und Notfallmedizin!

Die 49. Gemeinsame Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin wird vom 7. bis 10. Juni 2017 wieder in Österreich, in der Olympiastadt Innsbruck stattfinden. Es ist nun bereits das dritte Mal, dass wir in Innsbruck diese Tagung beherbergen dürfen.

Unter dem Motto „Personalisierte Intensivmedizin im Zeitalter der Standardisierung“ versuchen wir uns speziell der Frage zu widmen, wie viel Individualisierung in der Intensivtherapie nötig, aber auch möglich ist, angesichts einer stetig zunehmenden Anzahl an Leitlinien und eines wachsenden Kostendruckes und Forderungen nach Effizienzsteigerung. Die unter diesem Aspekt behandelten Themenbereiche umfassen die kardiovaskuläre Intensivmedizin, Infektiologie, Hämodynamik und Volumentherapie, Beatmung und Extracorporeal Life Support, akutes Nierenversagen, Pharmakologie und Ethik. Schwerpunktmäßig werden auch notfallmedizinische Aspekte und das Management von Notfallaufnahmen behandelt.

Traditionell werden der Alpinen Notfallmedizin und der Höhenmedizin in Innsbruck spezielle Aufmerksamkeit gewidmet. Zu unserer besonderen Freude konnten wir auch unsere Kollegen der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) zur Programmgestaltung gewinnen.

Wie bereits im Vorjahr wird es ein eigenes Pflegesymposium geben. Der Kongress wird am Mittwoch, dem 7. Juni 2017 schwerpunktmäßig mit mehreren

VORWORT

Workshops (u.a. Bronchoskopie, NIV, Nierenersatztherapie, ECLS) beginnen. Begleitend werden ein Intensiv Beginner (Rookie), ein Notfallrefresher und – als Novität – ein Schockraumkurs angeboten.

Für die Teilnehmer unserer Kurse werden wir eine reduzierte Tagungsgebühr anbieten, ebenso für Studenten und Abstract-Erstautoren. Die besten Abstracteinreichungen erwarten gut dotierte Posterpreise.

Wir möchten Sie im Namen der ÖGIAIN und DGIIN herzlich zu unserer Jahrestagung 2017 vom 7. bis 10. Juni im Kongresszentrum Innsbruck einladen und würden uns freuen, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen.

Die Online-Anmeldung und Abstract-Einreichung sind ab sofort möglich.

Univ. Prof. Dr. Michael Joannidis
Kongresspräsident

a.o. Univ. Prof. Dr. Romuald Bellman
Kongresssekretär

REGISTRIERUNGSGEBÜHREN

TEILNAHMEGEBÜHREN

	Bezahlung vor dem 21. Mai	Bezahlung nach dem 21. Mai
Mitglied*	€ 130,-	€ 180,-
Nichtmitglied**	€ 180,-	€ 230,-
Pflegepersonen, PhysiotherapeutInnen	€ 55,-	€ 80,-
Poster-präsentierende AutorInnen	€ 80,-	€ 80,-

StudentInnen sind gegen Vorlage eines Studentenausweises von den Teilnahmegebühren befreit

Tageskarten

Mittwoch, 7. Juni 2017	€ 50,-	€ 60,-
Donnerstag, 8. Juni 2017	€ 80,-	€ 100,-
Freitag, 9. Juni 2017	€ 80,-	€ 100,-
Samstag, 10. Juni 2017	€ 50,-	€ 60,-

* Mitglied der ÖGIAIN, DGIIN

** bei Bezahlung von € 180,- bzw. € 230,- ist ein gleichzeitiger Beitritt mit Befreiung vom Mitgliedsbeitrag 2017 zur ÖGIAIN möglich

Die Teilnahmegebühr beinhaltet folgende Leistungen:

- Teilnahme am wissenschaftlichen Programm
- Kongressdokumente, Zugang interner Bereich Abstracts
- Zugang Industrieausstellung

Anmeldung unter: www.intensivmedizin.at



Der Kongress ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit **25 DFP-Punkten** approbiert. Approbierte DFP-Punkte für Workshops und Notarzttrefresherkurs werden zusätzlich angerechnet.

REGISTRIERUNGSGEBÜHREN

KURSE UND WORKSHOPS

Mittwoch, 7. Juni 2017

		Bezahlung vor dem 21. Mai	Bezahlung nach dem 21. Mai
WS 1: NIV	10:00–14:00 Uhr	€ 60,-	€ 70,-
WS 2: PAD-Management	10:00–14:00 Uhr	€ 60,-	€ 70,-
WS 3: Bronchoskopie	10:00–14:00 Uhr	€ 110,-	€ 120,-
WS 4: Säure-Basen-Analyse	14:30–18:30 Uhr	€ 60,-	€ 70,-
WS 5: Nierenersatztherapie	14:30–18:30 Uhr	€ 70,-	€ 80,-
WS 6: ECLS	14:30–18:30 Uhr	€ 60,-	€ 70,-
Rookieseminar	10:00–18:00 Uhr	€ 75,-	€ 90,-
Schockraumkurs	10:00–18:00 Uhr	€ 110,-	€ 120,-
Notarztrefresher	14:30–18:30 Uhr	€ 150,-	€ 150,-

HOTELINFORMATION

Für Ihren Aufenthalt wenden Sie sich bitte direkt an das Tourismusbüro Innsbruck.
Sie erhalten nach Anfrage Vorschläge in allen Preiskategorien!

Das Anfrage-Formular finden Sie unter folgendem Link:

www.innsbruck.info/tagung/oegiaain.html

POSTERPREIS DER ÖGIAIN

Die eingereichten Abstracts werden von der Jury der ÖGIAIN hinsichtlich Originalität und klinische Relevanz bewertet. Für die drei höchstbewerteten Abstracts wird von der ÖGIAIN Österreichischen Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin ein Preisgeld von insgesamt € 3.000,- zur Verfügung gestellt.

DEUTSCHPREIS DER ÖGIÄIN



DEUTSCHPREIS DER ÖGIÄIN

Zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der internistischen Intensivmedizin wird ein Förderungspreis ausgeschrieben. Dieser Preis, der den Namen von Herrn Univ. Prof. Dr.Dr. Erwin Deutsch trägt, wird in der Höhe von € 3.000.- von der Österreichischen Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin gestiftet.

Zur Bewerbung sind alle Wissenschaftler berechtigt, die auf dem Gebiet der internistischen Intensivmedizin arbeiten und die zum Zeitpunkt des Einreichens nicht älter als 40 Jahre sind.

Es können ab **1. Jänner 2014** publizierte Arbeiten eingereicht werden, die Ergebnisse eigener wissenschaftlicher klinischer oder experimenteller Untersuchungen enthalten.

Über die Vergabe des Preises entscheiden die Vorstandsmitglieder der österreichischen Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin. Der Preis wird anlässlich der 49. Gemeinsamen Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin und der Deutschen Gesellschaft Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin im Rahmen einer Präsentation der wissenschaftlichen Leistungen vergeben.

Bewerbungen sind mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, die für die Einreichung relevanten Originalarbeiten) bis spätestens **31. März 2017** beim Tagungspräsidenten einzureichen.

ORGANISATION

VERANSTALTER

Österreichische Gesellschaft für
Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin
Deutsche Gesellschaft für
Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Kongresspräsident **Univ.Prof.Dr. Michael Joannidis**
Kongresssekretär **ao.Univ.Prof.Dr. Romuald Bellmann**
Koordination Pflegeprogramm **DGKP Erwin Adrigan, DGKP Regina Oberthaler**

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. Dr. W. Druml
Prof. Dr. S. Dunzendorfer
PD. Dr. V. Fuhrmann
Dr. F. Hartig
Prof. Dr. U. Janssens
Prof. Dr. S. John
PD Dr. C. Karagiannidis
Prof. Dr. S. Kluge
Prof. Dr. A. Laggner
Prof. Dr. C. Madl
Prof. Dr. M. Maggiorini
Prof. Dr. C. Pechlaner
Prof. Dr. R. Riessen
Prof. Dr. T. Staudinger
PD. Dr. P. Schellongowski
Prof. Dr. B. Schneeweiss
Prof. Dr. A. Valentin

ORGANISATION

VERANSTALTUNGSORT

Congress Messe Innsbruck
Rennweg 3
6020 Innsbruck
Österreich

KONTAKT

Geschäftsstelle der ÖGIAIN
E-Mail: oegiain@intensivmedizin.at oder office@kongressmanagement.at
www.intensivmedizin.at

FACHAUSSTELLUNG UND ABSTRACTVERWALTUNG

CAMPUS GmbH
Höfergasse 1A/S1/15
1090 Wien
Telefon: +43 1 409 62 00
E-Mail: office@kongressmanagement.at

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG UND IN KOOPERATION:

AAEM | FASIM | Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin | Rotes Kreuz Tirol | ÖGIM



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN
SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE
SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA
SGI-SSMI-SSMI



FESTVORTRAG

Die Berge - meine Lehrmeister

Gerlinde Kaltenbrunner

Gerlinde Kaltenbrunner berichtet von ihren spannendsten Erlebnissen an den Achttausendern.

Mit exemplarischen Ausschnitten einiger Expeditionen spricht sie auf sehr persönliche Weise von ihren Erfahrungen. Sie erleben hautnah mit, wie herausfordernd, beschwerlich und dennoch wunderschön der lange Weg zu diesen faszinierenden Giganten war. Zudem auch wie sie sich trotz Rückschlägen immer wieder aufs Neue motiviert. Dabei wird sie aufzeigen, was Berge in den zwei Jahrzehnten in ihr bewirkt haben.

Es geht um die Entwicklung ihrer Werte, wie z.B. Willensstärke und Disziplin, Vertrauen und Geduld, sowie Intuition und Begeisterungsfähigkeit.

In der langjährigen, wiederkehrenden Begegnung mit der großartigen Natur des Himalaya und Karakorums kristallisierten sich diese Werte zu ihren Lebensinhalten, die in der konsequenten Umsetzung zum Erfolg geführt haben.

So wurden die höchsten Berge dieser Welt zu ihren Lehrmeistern.

BIOGRAFIE – Gerlinde Kaltenbrunner

Gerlinde Kaltenbrunner war diplomierte Krankenschwester, bis sie sich nach einer Zwischenstation im Sportbekleidungsvertrieb zur unsicheren Karriere als Berufsbergsteigerin entschied. Heute vermerkt sie alle vierzehn bestiegene Achttausender Hauptgipfel.

Mit der Besteigung des K2, des mit 8611 Metern zweithöchsten Berges der Erde, ist sie die erste Frau, die sämtliche Achttausendergipfel ohne Zuhilfenahme von Flaschensauerstoff und ohne Hochträgerunterstützung erreicht hat.

ERÖFFNUNG UND EHRENSCHUTZ

FESTVORTRAG

Donnerstag, 10:35 Uhr

Im Rahmen der Eröffnung findet ein Multivisionsvortrag
„**Die Berge – meine Lehrmeister**“ von Gerlinde Kaltenbrunner statt.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Landeshauptmann Tirol **Günther Platter**

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Landesrat **DI Dr. Bernhard Tilg**

BÜRGERMEISTERIN DER STADT INNSBRUCK
Mag.a Christine Oppitz-Plörer

MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK
Rektorin **o. Univ.Prof. Dr. Helga Fritsch**

Donnerstag, 8. Juni, Saal Innsbruck

8:30-10:10 Der hämodynamisch instabile Infarktpatient

- » Der kreislaufinstabile AMI Patient: Zuerst in die Notfallaufnahme oder gleich Intensivstation? Aktuelle Erfahrungen aus dem FITT-STEMI-Projekt
- » Der infarktbedingte kardiogene Schock - die neuen S3-Leitlinien
- » Interventionelle Versorgung des kreislaufinstabilen Infarktpatienten
- » Wie steht es um die Evidenz der Therapie des akuten Myokardinfarkts auf der Intensivstation?

10:35-12:15 Eröffnung

- » Grußworte der Präsidenten
- » Grußworte der Rektorin
- » Festvortrag: Gerlinde Kaltenbrunner

12:30-14:00 Mittagssymposium

14:15-15:55 Lungenversagen - die Leitlinien

- » Invasive und nicht-invasive Beatmung bei ARDS nach Leitlinie
- » Invasive und nicht-invasive Beatmung bei COPD nach Leitlinie
- » Extrakorporale Therapieverfahren nach Leitlinie: wann und wie?
- » Maßnahmen zur Reduktion der Ventilator assoziierten Pneumonie

16:20-18:00 D/Ö Empfehlungen zur Behandlung onkologischer Patienten auf der Intensivstation

- » Wen übernehmen wir auf die Intensivstation?
- » Wie behandeln wir auf der Intensivstation?
- » Was ist in speziellen Situationen zu tun (Immuntherapie, Stammzelltransplantation)?

Donnerstag, 8. Juni, Saal Brüssel

8:30-10:10 Gastroenterologische Intensivmedizin

- » Modernes Management der schweren Clostridien-Infektion
- » Probiotika beim Intensivpatienten?
- » Obstipation und untere GI-Paralyse beim Intensivpatienten
- » Management der Akuten GI Blutung

12:30-14:00 Mittagssymposium

14:15-15:55 Richtiges Denken und Entscheiden in der Intensivmedizin

- » Denkfallen in der klinischen Routine
- » Was ist denn Wissenschaft?
- » Wie gehen Intensivmediziner mit Risiko um?
- » Wie finden Intensivmediziner zum richtigen Handeln?

16:20-18:00 Sterben trotz medizinischer Verheissungen

- » Palliativ- und Intensivmedizin: Gegensatz oder Ergänzung?
- » Der Patient mit SM/ICD/CRT
- » Der Patient an mechanischer Beatmung oder extrakorporalen Systemen
- » Irrtümlich reanimiert - was nun?

Donnerstag, 8. Juni, Saal Strassburg

8:30-10:10 Automatisierung in der Intensivmedizin

- » Automatisierte Beatmung
- » Telemedizin in der Intensivmedizin
- » PDMS und Outcome - ein Zusammenhang?
- » Automatisierte Glukosekontrolle

12:30-14:00 Mittagssymposium

14:15-15:55 Die nicht ganz typischen schweren Infektionen...

- » Virusinfektionen auf der Intensivstation
- » Tuberkulose auf der Intensivstation
- » Ebola-Epidemie in Westafrika: Was müssen wir aus dieser tödlichen Infektion lernen?
- » Candida Therapie in der Intensivstation: Rational oder Panikverhalten?

16:20-18:00 Alpin- und Notfallmedizin

- » Bergsport für Risikopatienten?
- » Ist das Höhenlungenödem ein ARDS?
- » Der Lawinenunfall

Donnerstag, 8. Juni, Saal Igls

8:30-10:10 Patientenkomfort

- » Aromapflege im Setting der Intensivpflege
- » Kinsthätetik
- » Frührehabilitation: Wer? Wann? Wie?
- » Delir und Delirvermeidung

12:30-14:00 Mittagssymposium

14:15-15:55 Allgemeines Patientenmanagement

- » MPG - Was? Auswirkungen für die Pflege
- » Triage in der NFA, der Weg des Patienten in die Intensivstation
- » Transport des kritischen intensivpflichtigen Patienten
- » Nasale-High-Flow Sauerstofftherapie: Wer? Wann Wie?

16:20-18:00 Angehörigenbetreuung und Betriebskultur

- » Betreuung der Angehörigen
- » Kinder als Angehörige
- » Lärm und Lärmvermeidung auf der Intensivstation
- » Fehler und Fehlervermeidung

Freitag, 9. Juni, Saal Innsbruck

8:30-10:10 Häodynamisches Monitoring beim kreislaufinstabilen Patienten

- » Häodynamisches Monitoring beim kreislaufinstabilen Patienten
- » Welche Patienten sollen ein erweitertes häodynamisches Monitoring erhalten?
- » (Sind wir bereit für) Monitoring und Therapie von Mikrozirkulationsstörungen
- » Erfahrungen der Sektion "Herz-Kreislauf" zum häodynamischen Monitoring anhand eines aktuellen Surveys

10:35-12:15 Blutungen auf der Intensivstation

- » Was muss ich bei NOACs auf der Intensivstation beachten?
- » Gabe von Erythrozytenkonzentraten beim Intensivpatienten
- » Gabe von Immunglobulinen beim Intensivpatienten
- » Monitoring der Gerinnung

12:30-14:00 Mittagssymposium

14:15-15:55 Extrakorporaler Gasaustausch im Lungenversagen

- » ECCO₂-R
- » ECMO
- » Gerinnungsmanagement bei ECLS
- » Ultraprotektive Beatmung

16:20-18:00 Rund um den Beatmungszugang

- » High-Flow O₂-Therapie und/oder NIV bei akuten hypoxämischen Lungenversagen?
- » Die schwierige Intubation - Stellenwert moderner Videolarynskope und Ausbildungskonzepte
- » Pre-emptive NIV nach (früher) Extubation - bei wem und wie?
- » ECCO₂R zur Intubationsvermeidung oder zur schnellen Extubation bei COPD. Gibt es eine Evidenz?

Freitag, 9. Juni, Saal Brüssel

8:30-10:10 Leberversagen

- » Formen von Leberversagen an der ICU - ein Überblick
- » Organinteraktionen bei Leberversagen
- » Therapeutische Aspekte bei Leberversagen
- » Medikamentendosierung - alles anders bei Leberversagen?

10:35-12:15 Nierenversagen

- » Individualisierte Nierenersatztherapie - Therapiebeginn
- » Welches Verfahren ist das Beste für welchen Patienten?
- » Extrakorporale Zytokinelimination - Nutzen oder Gefahr?
- » Nierenersatz bei Leberversagen - bei wem und wie?

12:30-14:00 Mittagssymposium

14:15-15:55 Keine Scheu vor Immunsupprimierten auf der Intensivstation

- » Allogene Stammzelltransplantation
- » Lebertransplantation
- » Lungentransplantation

16:20-18:00 Hämostase bei Lebererkrankungen - eine intensivmedizinische Herausforderung

- » Warum bluten leberkranke Patienten?
- » Antikoagulation bei Leberzirrhose - warum, wie, wann?
- » Intensivmedizinisches Management der oberen gastrointestinalen Blutung
- » Konventionelles Labor oder viskoelastische Tests?

Freitag, 9. Juni, Saal Strassburg

8:30-10:10 Notaufnahme

- » Stellenwert der Troponinbestimmung
- » Das akute Koronarsyndrom – Vorbereitungsmaßnahmen zur Katheterintervention
- » Neue Wege der Sauerstoffapplikation beim hypoxischen Patienten
- » Endokrine Notfälle

10:35-12:15 Notaufnahme

- » Stellenwert der Notfallsonographie in der Notfallmedizin (präklinisch und klinisch)
- » Stellenwert POCT in der Notfallmedizin (präklinisch und klinisch)
- » Stellenwert der Radiologie in der Notfallmedizin
- » Integration des Schockraums in die NFA

12:30-14:00 Mittagssymposium

14:15-15:55 Spezielle Probleme in der Notaufnahme

- » Alkoholintoxikation
- » Synkopenabklärung
- » Das akute Aortensyndrom (AAS) in der Notaufnahme
- » Lungenembolie Update 2017

16:20-18:00 Der Tachykardiepatient in der Notaufnahme

- » Diagnostische Vorgangsweise
- » Möglichkeiten der medikamentösen Kardioversion beim Vorhofflimmern
- » Elektrische Kardioversion – und was dann?
- » Blutung unter Antikoagulation wegen VHF – was nun?

Freitag, 9. Juni, Saal IgIs

8:30-10:10 Pharmakotherapie in der Intensivmedizin

- » Antibiotikatherapie in Extremfällen: hohes Alter, Adipositas, Schock
- » Arzneimittelsicherheit
- » Antibiotika-Dosierung bei Nierenersatztherapie
- » Arzneimittelpenetration in unterschiedlichen Geweben

10:35-12:15 Sepsis-Guidelines 2017

- » Sepsis-3
- » Was ist neu in den Empfehlungen der Surviving Sepsis Campaign 2016?
- » Die Deutschen Sepsis Richtlinien 2017 - was ist anders?
- » Antibiotikatherapie beim Intensivpatienten?

12:30-14:00 Mittagssymposium

14:15-15:55 Ernährung

- » Was ist individualisierte Ernährung?
- » Energie- und Proteinziel: Was sagen die Leitlinien?
- » Mikronährstoffe
- » Fischöl in parenteral und enteraler Ernährung

16:20-18:00 Volumen- und Kreislauftherapie

- » Medikamentöse Therapie der Akuten Herzinsuffizienz
- » Salt and water drowning - wie vermeiden?
- » Volume challenge oder Passiv Legraising?
- » Sind alle Kristalloide gleich?

Samstag, 10. Juni, Saal Innsbruck

8:30-10:15 Infektion auf der Intensivstation

- » Staphylokokkenbakteriämie
- » Multiresistente Keime auf der Intensivstation - neue Antibiotika
- » Isolationsmaßnahmen auf der Intensivstation - Was ist sinnvoll und machbar?
- » Intensivpflichtige Pneumonie

10:45-12:15 Hot Topics

- » Kardiologie
- » Nephrologie
- » Lunge und Beatmung
- » Hepatologie NN

12:15-13:45 Schlussworte, Preisverleihung

Samstag, 10. Juni, Saal Brüssel

8:30-10:15 Akutes Nierenversagen

- » Nephroprotektion in der Intensivmedizin - Fakten&Mythen
- » Nephrotoxizität in der Intensivtherapie - Do's and Don'ts
- » Volumenmanagement bei septischem AKI
- » AKI Alerts und - Bundles, die ideale Kombination?

10:45-12:15 Risikomanagement und Betriebskultur

- » Ethik
- » Transport
- » Konflikte

Samstag, 10. Juni, Saal Strassburg

8:30-10:15 Neurointensiv/Schlaganfall

- » Outcome Prediction nach CPR
- » ZNS Infektionen
- » Schlaganfall
- » NOAKs bei VHF

Samstag, 10. Juni, Saal Igls

8:30-10:15 Neues aus der Reanimationsforschung

- » Goal directed CPR
- » Personalisiertes Temperaturmanagement
- » Individualisierte Post Resuscitation Care
- » Wie aggressiv soll die außerklinische Reanimation sein? ECMO? Mechanische Reanimation?

ROUND TABLES

Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Donnerstag, 8. Juni

14:15-15:55 Facharzt oder Zusatzfacharzt: Die Zukunft der Intensiv- und Notfallmedizin

16:20-18:00 Interdisziplinarität und Finanzierung in der Intensivmedizin

Freitag, 9. Juni

14.00-14.55 Brennpunkt Notfallaufnahme

MITTWOCH, 7. JUNI

Saal/ Zeit	Saal Grenoble	Saal Freiburg	Saal New Orleans	Saal Aalborg	Hörsaal
10:00– 14:00	WS 1: NIV	WS 2: PAD- Management (im Diesner Foyer)	WS 3: Bronchoskopie	10:00– 18:00 Schockraum- kurs	10:00– 18:00 Rookieseminar
14:30– 18:30	WS 4: Säure-Basen- Analyse	WS 5: Nierenersatz- therapie	WS 6: ECLS		

DONNERSTAG, 8. JUNI

Saal/ Zeit	Saal Innsbruck	Saal Brüssel	Saal Strassburg	Saal Igls
08:30- 10:10	Der hämo- dynamisch instabile Infarktpatient	Gastro- enterologische Intensivmedizin	Automatisation in der Intensiv- medizin	Patientenkomfort
10:35- 12:15	Eröffnung			
12:30- 14:00	Mittagssymposium	CSL-Behring  CSL Behring Biotherapies for Life™	Orion Pharma  ORION PHARMA	Baxter  Baxter
14:15- 15:55	Lungenversagen - die Leitlinien	Über den Tellerrand geblickt...	Die nicht ganz typischen schweren Infektionen...	
16:20- 18:00	D/Ö Empfehlungen zur Behandlung kritisch kranker Krebspatienten	Sterben trotz medizinischer Verheissungen	Alpine Notfallmedizin	Fehlerkultur

FREITAG, 9. JUNI

Saal/ Zeit	Saal Innsbruck	Saal Brüssel	Saal Strassburg	Saal Igl
08:30- 10:10	Hämodynami- sches Monitoring beim kreislauf- instabilen Patienten	Hepatologie	Notaufnahme	Pharmako- therapie des Intensivpatienten
10:35- 12:15	Blutungen auf der Intensivstation	Nierenversagen	Notaufnahme	Sepsis-Guidelines 2017
12:30- 14:00	Cytosorbents 	Astellas 	Amomed 	Basilea 
14:15- 15:55	Extrakorporaler Gasaustausch im Lungenversagen	Keine Scheu vor Immun- supprimierten auf der Intensivstation	Spezielle Probleme in der Notaufnahme	Ernährungsblock
16:20- 18:00	Rund um den Beatmungszugang	Hämostase bei Lebererkrankungen - eine intensiv- medizinische Herausforderung	Der Tachykardie- patient in der Notaufnahme	Volumen und Kreislauftherapie (Flüssigkeit, leg raising)

SAMSTAG, 10. JUNI

Saal/ Zeit	Saal Innsbruck	Saal Brüssel	Saal Strassburg	Saal Igls
08:30- 10:15	Infektion auf der Intensivstation	Akutes Nierenversagen	Neurointensiv/ Schlaganfall	Neues aus der Reanimations- forschung
10:45- 12:15	Hot Topics	Risikomanagement und Betriebskultur		
12:15- 13:45	Schlussworte Preisverleihung			

SPONSOREN

Aguettant Deutschland GmbH
Amomed
ArjoHuntleigh
Astellas Pharma
B. Braun Austria GmbH
Baxter Healthcare GmbH
Biotest Austria GmbH
CSL Behring GmbH
CytoSorbents Europe GmbH
Dräger Austria GmbH
Edwards Lifesciences Austria
Fresenius Kabi Austria GmbH
Fresenius Medical Care GmbH
Heimomed Heinze GmbH & CoKG
Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden
Hellmut Habel GmbH
Hepa Wash GmbH
Institut Allergosan
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH Zweigniederlassung Österreich
Nestle Österreich GmbH - Health Science
Norgine Pharma GmbH
Orion Pharma (Austria) GmbH
Pall Austria Filter Ges.m.b.H.
Quintiles Commercial Germany GmbH
Rüsch Austria GmbH (Teleflex)
Sanitas GesmbH
Thermo Fisher Scientific
Zoll Medical Österreich GmbH

Stand bei Drucklegung

49. GEMEINSAME JAHRESTAGUNG DER ÖGIAIN UND DGIIN

www.intensivmedizin.at

Personalisierte Intensivmedizin im Zeitalter der Standardisierung